

Heimsheim handelt fair

Von Kathrin Klette

Die Schleglerstadt hat erneut den Titel Fairtrade-Town verliehen bekommen – zum fünften Mal in Folge.

Heimsheim. Heimsheim ist eine von mehr als 780 Fairtrade-Städten in Deutschland, die sich den fairen Handel in der Welt auf die Fahnen geschrieben haben. Erstmals wurde die Schleglerstadt 2014 mit dem Titel ausgezeichnet. Erneut erfüllt sie alle fünf Kriterien der Fairtrade-Towns-Kampagne und trägt damit für weitere zwei Jahre den Titel Fairtrade-Town .

Die Voraussetzungen für die Auszeichnung sind unterschiedlich. In Heimsheim ist die Fairtrade-Steuerungsgruppe für die Koordination aller Aktionen und Veranstaltungen zuständig. Die Gruppe besteht aus Ehrenamtlichen, die unter anderem Geschäfte und gastronomische Betriebe ansprechen und die Bevölkerung über die Ziele des fairen Handels informieren. Auch ein sogenanntes „faires Frühstück“ wird regelmäßig angeboten. Und für den Gemeinderat gibt es in den Sitzungen fair gehandelte Getränke.

Der Bürgermeister Jürgen Troll freut sich über die Verlängerung des Titels: „Die Bestätigung der Auszeichnung ist ein schönes Zeugnis für die nachhaltige Verankerung des fairen Handels in Heimsheim“, sagt er. Auch Cornelia Packmor von der Steuerungsgruppe sieht darin eine Wertschätzung und eine zusätzliche „Motivation und Aufforderung für weiterführendes Engagement“.

Im Altkreis Leonberg sind einige Kommunen Teil dieses globalen Netzwerks. Außer Heimsheim tragen noch Wimsheim, Weil der Stadt, Leonberg, Ditzingen, Gerlingen und Korntal-Münchingen den Titel Fairtrade-Town. Weltweit sind es mehr als 2000 Kommunen in 36 Ländern.

© Die inhaltlichen Rechte bleiben dem Verlag vorbehalten. Nutzung der journalistischen Inhalte ist ausschließlich zu eigenen, nichtkommerziellen Zwecken erlaubt.